Mit diesem Artikel haben die NachDenkSeiten um Stellungnahmen zum Vortrag des Historikers Daniele Ganser zum Thema „Corona und China. Eine Diktatur als Vorbild“ gebeten. Die Reaktion war außerordentlich groß. Herzlichen Dank für die vielen Anregungen und Gedanken. Wir geben im Folgenden 70 Stellungnahmen wieder. Die Sammlung wurde von **Christian Reimann** zusammengestellt. Unter den Lesermails sind viele freundliche Mails mit großer Bewunderung für den Vortrag und die Lebensleistung von Daniele Ganser. Dann gibt es eine größere Zahl kritischer Kommentare, verbunden mit vielen Hinweisen und weiteren Quellen zur Urteilsbildung. Insbesondere ist der etwas pauschale Gebrauch der Begriffe Demokratie für den Westen und Diktatur für China aufgestoßen. Darüber habe auch ich mich gewundert. Siehe die am 5. Februar begonnene Serie Leben wir wirklich in einer Demokratie? (Nr.1). **Albrecht Müller**.

Insgesamt sind die 70 Leserbriefe voller Anregungen. Wir haben darauf verzichtet, einzelne hervorzuheben. Blättern Sie einfach durch, Sie werden vieles finden, was Sie interessiert und weiterbringt.

Ein Dankeschön gebührt nicht nur den Leserinnen und Lesern, die uns geschrieben haben. Ein besonderer Dank gilt Daniele Ganser für den Denkanstoß. Wir werden ihn auf die Sammlung der Leserbriefe aufmerksam machen und ihm anheimgegeben, sich zu den Hauptlinien der Kritik und der Unterstützung zu äußern.

Danken möchte ich noch jenen Leserinnen und Lesern, die mit ihren Stellungnahmen zu erkennen gegeben haben, wie sehr sie mit den NachDenkSeiten verbunden sind. Das tut angesichts der vielen Feindseligkeiten, denen die NachDenkSeiten genauso wie Daniele Ganser immer wieder ausgesetzt sind, wirklich gut. Die schönste Formulierung enthält der 50. Leserbrief:

> „Die NachDenkSeiten haben sich zum Leuchtturm der Aufklärung in Deutschland entwickelt!“

So ist es gedacht und so soll es bleiben.

Die Leserbriefe finden Sie hier als PDF.